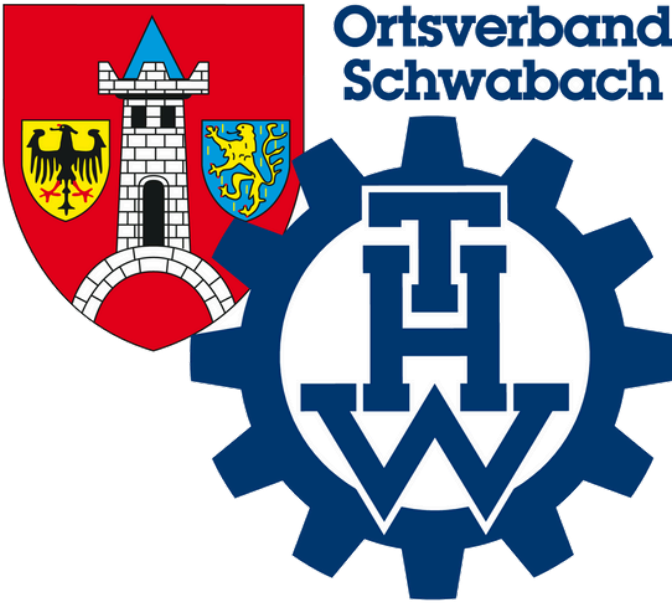


# Jahresbericht 2024

Technisches Hilfswerk  
Ortsverband  
Schwabach





# Vorwort

## ***Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Förderer und Freunde des THW Schwabach,***

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Angefangen damit, dass es im Januar einen Führungswechsel in unserem OV gab und ich gemeinsam mit meinem Stellvertreter Rudi Herold die Aufgabe übernommen habe, die Geschicke des Ortsverbandes zu lenken.

An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich bei unseren Vorgängern für ihre Arbeit und ihr Engagement in den letzten Jahren bedanken.

Schauen wir weiter in den Jahresverlauf, so gab es eine Vielzahl an Übungen, Veranstaltungen und Einsätzen, die uns gefordert und zugleich gezeigt haben, wie stark und einsatzbereit unser Ortsverband ist.

Zum Jahresbeginn starteten wir mit einer unangekündigten Einsatzübung für den Technischen Zug und die Logistik-Verpflegungseinheit.

Beim Unwettereinsatz "Orinoco" wurden wir alarmiert und rückten mit über 30 Einsatzkräften aus. In Manching unterstützte unser Technischer Zug gemeinsam mit der Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft den Bau einer Sandsackbarriere, während die Logistik-Verpflegung im Bereich Geisenfeld im Einsatz war und sich in Zusammenarbeit mit zwei anderen OV's und Hilfsorganisationen um die Verpflegung der Einsatzkräfte kümmerte.

Auch im Stadtgebiet Schwabach waren wir dieses Jahr stark eingebunden. Erfreulich ist die enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schwabach. Bei mehreren Einsätzen konnten wir unsere Kooperation vertiefen und das gute Miteinander festigen.

An dieser Stelle möchte ich jedoch nicht weiter den ausführlichen Berichten der einzelnen Fachgruppen und Einheiten vorgreifen.

Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder engagierte Helferinnen und Helfer in den aktiven Dienst übernehmen konnten und neue Helferanwärter\*innen an der Grundausbildung teilnehmen.

Dies ist vor allem der großartigen Arbeit unserer Jugendgruppe zu verdanken, da wir hier eine große Anzahl von Jugendlichen in die Ausbildungsgruppe aufnehmen konnten, wodurch wir nun eine starke Gruppe von 16 Helferanwärterinnen und Helferanwärtern haben. Das zeigt eindrucksvoll, wie wichtig und erfolgreich ehrenamtliches Engagement in unserem Ortsverband ist.

Abschließend gilt mein Dank allen Helferinnen und Helfern des THW Schwabach für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Zeit, die sie in unsere Gemeinschaft investieren.

Ebenso möchte ich den Familien und Arbeitgebern danken, die oft auf ihre Liebsten oder Mitarbeiter verzichten müssen, damit diese ihrem Ehrenamt nachgehen können.

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung.

Mit großem Stolz und voller Zuversicht blicke ich auf das kommende Jahr 2025.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Ortsbeauftragter



Alex Kleinöder



# Unser Ortsverband in Zahlen



# 37



Junghelferinnen  
und Junghelfer

# 24



Einsätze

# 21.000



Dienststunden  
gesamt

Ausbildungsstunden: 5000  
allg. Dienststunden: 8000  
Jugendstunden: 3600

# 102



Helferinnen  
und Helfer

# 4.000



Einsatzstunden

Unser Ortsverband war in diesem Jahr bei verschiedenen Einsätzen und Veranstaltungen gefordert:

- Hochwasser im Landkreis Pfaffenhofen
- Schwerer Unfall mit Gefahrgut-LKW
- Stromausfall in Schwabach, Baum berührt Freileitung
- Verpflegung von Einsatzkräften verschiedener Organisationen, z.B. im Kampf gegen die Schweinepest, im Hochwassereinsatz oder bei Übungen
- Versorgung der Teilnehmer von Veranstaltungen
- Amtshilfe für diverse Träger
- Durchführen von Absperrmaßnahmen nach einem Mord sowie während der Goldschläger-nacht, dem City-Lauf und Schwabach trempelt
- Erste-Hilfe-Kurs für alle Helfer
- Fahrsicherheitstraining beim ADAC
- Tag der offenen Tür bei Polizei und Feuerwehr
- Kraftfahrerausbildung: Rangieren mit Anhängern
- Einsatzübung mit dem OV Dinkelsbühl
- Kärwabaumstellen in Schwabach
- Grundausbildungsprüfung des Regionalbereichs
- Übung der Atemschutzgeräteträger
- Elektroprüfung nach DGUV
- Kameradschaftssessen u.v.m.

Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf die Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit weitgehend verzichtet.

# Bergungsgruppe

Für die 15 Helferinnen und Helfer der Bergungsgruppe begann das Jahr nach der Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses mit einem Ausbildungsdienst, bei dem der Umgang mit der Kettensäge in einem Waldstück geübt werden konnte. Kurz darauf, an einem Freitagabend wurden wir dann zu einer Einsatzübung mit dem Stichwort „Vermisste Waldarbeiter“ alarmiert. Nach kurzer Anfahrt begannen wir in einer Forstparzelle bei Wildenbergen mit der systematischen Suche im Unterholz. Die Vermissten, dargestellt durch Übungspuppen, wurden rasch gefunden, waren aber unter Baumstämmen und Ästen eingeklemmt und mussten mithilfe von Kettensägen und Fällheber befreit werden.

Zum 10-jährigen Bestehen des Hornbach Marktes in Schwabach repräsentierte die Bergungsgruppe, unterstützt von Helfern der Fachgruppe N, das THW durch einen Stand mit Mitmachaktionen und Infos.

In Manching und Pfaffenhofen waren wir während des Hochwassereinsatzes mit 7 Helferinnen und Helfern vor Ort, errichteten und erhöhten viele jeweils hunderte Meter lange Sandsackdämme und unterstützten die Bevölkerung bei der Sicherung ihrer Häuser, z.B. durch das Abdichten von Kellerfenstern.



Auch weitere Fähigkeiten, wie z.B. Bewegen von Lasten mit Rundhölzern und Seilwinde oder mittels Mastkran, Verwendungsmöglichkeiten der Bausätze des Einsatzgerüstsystems (EGS) zum Abstützen und Aussteifen sowie zur Rettung von Personen wurden im vergangenen Jahr geübt.

Nur wenige Tage nach der Rückkehr aus dem Einsatz unterstützten einige Helferinnen und Helfer die Log-V beim Transport und der Ausgabe der Verpflegung für die Einsatzkräfte der Polizei, die für die Sicherheit auf dem Festival Rock im Park sorgten.



Im Juli probten wir den Aufbau einer Fahrzeugdekontaminationsanlage aus EGS-Bauteilen mit einem ca. 4x4m großen Desinfektionstor, mit dem auch Großfahrzeuge von gefährlichen Verunreinigungen befreit werden können. Ebenfalls im Juli ereignete sich ein schwerer LKW-Unfall auf der Autobahn A6. Die Bergungsgruppe unterstützte das Abschleppunternehmen und entlud ca. 8 Tonnen Eisenbahnschwellen aus dem stark beschädigten LKW-Auflieger.



Einige Helferinnen und Helfer konnten ein Ausbildungswochenende auf einer Berghütte, genauer gesagt auf der Landesausbildungsstätte Valepp verbringen. Dort besprachen sie das Curriculum der Bergungsgruppe und bildeten sich zu den Themen taktische Zeichen sowie behelfsmäßige Konstruktionen fort. Auf dem Programm standen aber auch Wanderungen und es wurde gemeinsam gekocht und gegrillt.



Während der gemeinsamen Übung mit dem OV Dinkelsbühl errichteten wir mithilfe des EGS eine Wandabstützung mit 3m x 2m und suchten nach vermissten Personen, die dann mittels einer Schleifkorb-Seilbahn gerettet wurden.

Im Oktober waren die Helferinnen und Helfer dann gleich mehrmals in Schwabach gefordert: nach einem Schaden an einer Wasserleitung musste rund eine Million Liter Wasser aus mehreren Gewölbekellern unter der Stadt gepumpt werden.



Das um die Keller liegende Erdreich hatte sich aber vollgesogen und so stand bereits wenige Tage später erneut Wasser in den Kellerräumen und wir rückten ein zweites mal aus.

Dieses Jahr darf sich die Bergungsgruppe über einen neuen hydraulischen Rettungssatz freuen, für die Verlastung auf dem GWK müssen jedoch noch Änderungen in der Fächerbelegung vorgenommen werden. Über das Jahr verteilt wurden bereits mehrfach Gerätefächer umgeräumt, um schneller an verlastetes Material heranzukommen und es effizienter zu verstauen. Außerdem erfolgte noch die Beschaffung zweier Kragarmregale für den EGS-Anhänger, die das Be- und Entladen der Gerüstteile deutlich vereinfachen werden.

# Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung

Die ersten Dienste des Jahres begannen für die 13 Helferinnen und Helfer der Fachgruppe N mit einer Ausbildung zum Transport von Verletzten und einer Baumfällübung am Heidenberg, bei der der Umgang mit der Kettensäge beim Fällen und Entasten von Bäumen sowie der Beseitigung von Sturmschäden geübt wurde. Im weiteren Jahresverlauf fanden Ausbildungen zu den Themen Elektro- und Pumparbeiten, Beleuchten von Einsatzstellen, Stromverteilung, Campbau, Transport von (Gefahr-) Gütern und Ladungssicherung statt.

An der Einsatzübung „vermisste Waldarbeiter“ beleuchteten unsere Helferinnen und Helfer mit dem Lichtmastanhänger (LiMa) in der Dämmerung das Waldstück und führten in Zusammenarbeit mit der Bergungsgruppe die Personensuche und schließlich auch die Rettung der Übungspuppen durch.



Am Tag der offenen Tür von Polizei und Feuerwehr Schwabach stellten wir unseren MzKW und die darauf verlasteten Rollcontainer aus, zeigten die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten und beantworteten Fragen der Besucher. Bei weiteren Veranstaltungen führten wir Absperr- und Verkehrsleitmaßnahmen durch.

Auch dieses Jahr konnten wir unsere verschiedenen Fähigkeiten bei diversen Einsätzen unter Beweis stellen, im Hochwassereinsatz im Raum Ingolstadt z.B. packten unsere Helfer beim Sandsackverbau kräftig mit an. Unser MzKW wurde genutzt, um Sandsäcke von den Füllstellen, an denen viele Freiwillige unter Anleitung der Bundeswehr Sandsäcke befüllten, zu den Dämmen zu transportieren.

Im Juli kam es zu einem großflächigen Stromausfall in Schwabach, nachdem die Äste mehrerer Bäume eine Freileitung berührt hatten. Unsere THW-Unterkunft war ebenfalls ohne Strom, sodass ein Teil unserer Helfer mit dem 156 kVA-Aggregat die Stromversorgung des Ortsverbandes wiederherstellte. Gleichzeitig unterstützten weitere Helfer die Feuerwehr Schwabach bei der Fällung der Bäume.



Beim LKW-Unfall auf der A6 leuchteten wir mit LiMa, mehreren 1000 W Scheinwerfern und weiterem Beleuchtungsmaterial die Einsatzstelle aus, bis die Unfallfahrzeuge abgeschleppt und die Fahrbahn von allen Trümmerteilen befreit worden war.





Unsere Pavillons boten an der Verpflegungsstelle Schutz vor dem nasskalten Wetter während der Hygienerollcontainer für saubere Hände beim Essen sorgte.



Dieses Jahr wurde unsere Fachgruppe mit zwei neuen Abwassertauchpumpen mit 1600 l/min und 1800 l/min Pumpleistung ausgestattet, die uns bei Starkregenereignissen sicherlich gute Dienste leisten werden.

Die Einsatzübung mit dem OV Dinkelsbühl forderte unsere Expertise beim Auf- und Abbau eines Verpflegungsstützpunktes und der Einrichtung einer über 800 m langen Pumpstrecke. Bei den Pumparbeiten in der südlichen Mauerstraße war ebenfalls ein Großteil unseres Schlauch- und Pumpenmaterials im Einsatz, um die Wassermassen aus den gefluteten Gewölbekellern zu befördern.



Über das Jahr hinweg waren wir mehrmals zur Unterstützung unserer Log-V im Einsatz, so bauten wir die Verpflegungsstützpunkte für Rock im Park, im OV Großumstadt in Hessen und im Gut Wolfgangshof auf und ab, transportierten die Mahlzeiten zu den Verpflegungsstellen und halfen bei der Ausgabe.

Außerdem wurde mit dem Umbau von drei Gitterboxen begonnen, die zukünftig einen Beleuchtungsbaukasten bilden und schnell verlastet werden können. Die Arbeiten am 492 kVA-Aggregat haben wir in diesem Jahr abgeschlossen. Frisch überholt und neu lackiert steht unserem Ortsverband nun eine zweite leistungsfähige Netzersatzanlage zur Verfügung. Um dieses Gerät einsetzen zu können, haben zwei unserer Helfer in diesem Jahr den Lehrgang Maschinist Stromerzeugungsanlage absolviert. Ein Helfer hat die Ausbildung zum Atemschutzgerätewart begonnen, um sich in Zukunft um die Instandhaltung der Atemschutzgeräte kümmern zu können.

# Logistik Verpflegung

Auch für die Verpflegungseinheit der Logistikgruppe war das Jahr 2024 mit viel Arbeit und Schweiß, aber auch mit vielen schönen Eindrücken verbunden. So begann für uns das Jahr am 9. März mit der Ankunft des neuen STAN-Kühlanhängers, der auch während der Fahrt Temperaturen zwischen - 20° C und + 8° C



konstant und damit die Kühlkette stabil halten kann. Ebenfalls in diesem Jahr ausgeliefert ersetzt ein VW-Bus T6.1 ein über 30 Jahre altes Fahrzeug.

Im April gab es eine ungeplante Einsatzübung, zu der auch die Log-V alarmiert wurde und fast aus dem Stegreif ein Essen für die eingesetzten Helfer zaubern musste. Essensausgabe sowie Sitzgelegenheiten wurden in einer Scheune aufgebaut, es gab belegte Brötchen und warmen Tee.

Kurz darauf feierten die Feuerwehr und die Polizei Schwabach den Tag der offenen Tür. Hier gab es ein großes Miteinander im Essenszelt, in dem sich alle Organisationen wie DLRG, Wasserwacht, Feuerwehr, THW und JUH gemeinsam um das leibliche Wohl der vielen Besucher kümmerten.



Anfang Juni wurden wir zur Versorgung der Einsatzkräfte des Hochwassers an der Donau alarmiert. Wir waren vom 2. bis 5. Juni in Mehring für die Versorgung im Großraum Ingolstadt zuständig. Pro Tag wurden dort im Schnitt ca. 6500 Essen zubereitet, hergerichtet und durch Kräfte von BRK und Bundeswehr verteilt. Dieser Einsatz wurde dann am Mittwoch für uns beendet, da wir schon einen Tag später die Verpflegung der Einsatzkräfte der Polizei für das Rock im Park Festival übernahmen. Drei Tage lang wurden täglich Lunchpakete gepackt, ein Mittag- und ein Abendessen gekocht, auf das Festivalgelände gefahren und in der Eishalle der Arena Nürnberger Versicherung ausgegeben.



Da auch mehrmals im Jahr Veranstaltungen der Regionalstelle bei uns im OV stattfinden, haben wir häufiger die Aufgabe, hier die Helfer oder Kursteilnehmer zu verpflegen, so z.B. die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses, der Grundausbildungsprüfung, die Sitzungen der Verwaltungsbeauftragten sowie der Baufachberater und viele mehr.

Die Einsatzverpflegung unserer Kameraden sowie anderer Hilfsorganisationen kam auch nicht zu kurz. So wurden die Helfer z.B. am 7. Juli bei einem Gefahrgutunfall auf der Autobahn mit Essen und Getränken versorgt oder die Feuerwehr Roth am 20. Oktober bei einer Einsatzübung mit leckerem Essen für die harte Arbeit belohnt.

Am 18. Juli stand ein Amtshilfeersuchen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an: im Gut Wolfgangshof musste für ca. 500 Personen ein Mittagessen und für 300 Teilnehmer zusätzlich ein Abendessen zubereitet werden. Auch hier galt es schon Tage im Voraus alles zu planen, zu bestellen und sich mit der Fachgruppe N abzustimmen, wann was wo und wie aufgebaut werden musste. Am Ende hat alles super funktioniert und die Gäste waren begeistert.



Auch personell hat sich in unserer Gruppe etwas geändert, Marko hat den Posten als Gruppenführer abgegeben und Steffen trat seine Nachfolge an. Vielen vielen Dank für deine geleistete Arbeit Marko!

Anschließend ging es zusammen mit dem THW Dinkelsbühl zu einem Ausbildungstag nach Ellwangen auf das dortige Übungsgelände des THW. Hier galt es, die Kameraden mit Wurstsalat und kühlen Getränken bei Rekordtemperaturen von über 30 °C bei Laune zu halten.



Neu war ein Ausbildungswochenende der Logistikeinheiten des LV Bayern. Log-V und Log-Fü haben in Hemaü geübt, gebaut, geschaut und gefachsimpelt. Hier wurden uns die verschiedenen Küchentypen im THW sowie die dazugehörigen Konzepte vorgestellt und zusammen als eine Einheit gekocht.

Auch am Schwabacher Trempelmarkt haben wir die erneut strenger gewordenen Auflagen auch dieses Jahr erfüllt und Backfischbrötchen unters Volk gebracht.

# Logistik Materialwirtschaft

Den Anfang des Jahres verbrachte die Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft damit, die Rollwägen und Ladungsboxen des Logistikcontainers neu zu organisieren, da sich im Lauf der letzten Zeit zahlreiche Verbesserungsmöglichkeiten gezeigt hatten.

Auch stand der Erste-Hilfe-Kurs bei allen Helfern wieder an, also wurde an einem Samstag schon vorhandenes Wissen aufgefrischt und vertieft.

Zusammen mit den anderen Gruppen nahmen wir am Tag der offenen Tür der Polizei Schwabach teil, wo wir vielen Interessierten die Ausstattung und Einsatzoptionen der Fachgruppe Logistik Materialwirtschaft näherbringen konnten. Nicht selten blickten wir dabei in erstaunte Gesichter, nachdem der Werkstattcontainer betreten wurde.



Auch im Hochwassereinsatz war unsere Gruppe aktiv: während des Einsatzes im Raum Ingolstadt transportierten wir Sandsäcke und unterstützten mit Helfern unseren technischen Zug beim Verbau der Sandsäcke an den Einsatzstellen.

Im Rahmen der jährlichen Kraftfahrerunterweisung wurde unter anderem das Verladen sowie die Ladungssicherung verschiedener Fahrzeuge auf dem Tieflader geübt, so nahm dieser unter anderem den Unimog, den Tiefkühlanhänger der LogV sowie den Gabelstapler „huckepack“.



Dabei bewährte sich der zusätzlich beschaffte Satz Auffahrampen sowie die Versteifung eines Bodenbleches, da sonst das Verladen des Gabelstaplers nicht möglich gewesen wäre. Mit dem Gabelstapler ging es im Anschluss auch zu einer Waage. Bei der Firma Volkert in Kammerstein wurde dann der Gabelstapler an verschiedenen Positionen auf dem Tieflader gesichert, um die Möglichkeiten weiterer Zuladung festzustellen.

Im September stand die überörtliche Übung unseres Ortsverbandes an, hierfür fuhren wir bereits einen Tag vor dem eigentlichen Beginn nach Ellwangen und errichteten einen Log-MW-Stützpunkt.

Erstmals nutzten wir den extra beschafften kleinen Materialcontainer, da wir sonst keinerlei Lagermöglichkeiten hatten. Auch unser Pavillon bewährte sich als Schlaf- und Arbeitsmöglichkeit.

Nach Aufbau des Containers erkundeten wir das Übungsgelände sowie die Umgebung und hielten Rücksprache mit der dortigen Bevölkerung, um im Bedarfsfall unter anderem auf Tankstellen und Holz zurückgreifen zu können. Das Wetter meinte es an diesem Wochenende gut mit uns, und wir konnten eine ruhige Nacht im Feldlager verbringen.



Im Verlauf der Übung konnten dann mehrere Notstromaggregate gewartet werden, auch Materialbeschaffung und die Verlegung von Material und Fahrzeugen konnte geübt werden. Mehrere Sägeketten wurden geprüft und geschliffen, Kleinreparaturen erledigt und das Betanken von Fahrzeugen und Geräten geübt. Am späten Nachmittag begann der Rückbau des Logistikstützpunktes und im Anschluss die Rückverlegung in den Ortsverband. Wir waren sehr zufrieden mit dem Ablauf der Übung, konnten aber trotzdem noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten unserer Ausstattung und unserer Ausbildung entdecken, an denen wir noch arbeiten müssen.

Ein besonderer Tag war der 28.09.2024: wir konnten zwei Helfern unseres Ortsverbandes zur Hochzeit beglückwünschen. Die Fachgruppe ließ es sich natürlich nicht nehmen, für „unseren“ Günther und Chrissi nach der standesamtlichen Trauung zusammen mit anderen Helfern des Ortsverbandes Spalier zu stehen. Wir wünschen Euch beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Weitere Dienste verbrachten wir mit der Elektroprüfung unserer Ausstattung, einer Kranausbildung, sowie einem Dienst, der im Zeichen „Rückwärtsfahren mit Tieflader“ stand. Auch die Veranstaltung Schwabach trempelt unterstützten wir wie jedes Jahr mit Helfern.



# Jugend

Das Jahr begann gleich mit der Vorbereitung auf das erste Highlight des Jahres. Bis in den April hinein bereiteten sich die drei Gruppen der THW-Jugend auf die zweitägige Übung vor. Als es dann endlich losging, mussten verschiedene Aufgaben ohne die Mithilfe der Betreuer bewältigt werden. Es wurden z.B. Fallschirmspringer aus Bäumen gerettet, Personen aus einer steilen Hanglage befreit und ein Bauernhof nach Verletzten durchsucht, die z.T. mit Hilfe einer Seilbahn in Sicherheit gebracht wurden.



Die nächste Übung fand schon kurz darauf statt: die THW-Jugend Mittelfranken lud ein zur Bezirksjugendübung, bei der auch ein Team aus Schwabach kräftig mitmischte. Es galt, Puppen aus Tunneln und Schächten zu befreien oder mittels Wanddurchbrüchen Zugänge zu Verletzten zu schaffen und diese dann mittels Schleifkorb und Kranentrage zu retten.





Nach so viel Einsatzgeschehen freute sich die Gruppe dann auf das Freizeit-Highlight des Jahres: es ging für eine Woche in den Schwarzwald, wo wir auf dem Scheuermatthof ein hervorragendes Quartier beziehen konnten.

Inmitten der Berge ging es dann auf Wanderungen zu den Todtnauer Wasserfällen, die Mutigeren wagten auch einen Gang über die Blackforest Line – die längste und höchste Hängebrücke Deutschlands. Anschließend ging es weiter zur Hasenhornbahn, um einen der längsten Mountaincoaster Europas zu testen. Für etwas Entspannung sorgte dann der Ausflug zum Seebad am Schluchsee, bevor es mit einem langen Tag im Europapark noch einmal Adrenalin pur für alle Achterbahnverrückten gab.



Der Rest des Jahres war dann neben der normalen Ausbildung vor allem durch öffentliche Auftritte geprägt: Ob beim Aufstellen des Kirchweihbaumes in Schwabach oder dem Tag der Jugendverbände, bei dem wir auch das Grillen zur Versorgung der Teilnehmer übernahmen, die Beteiligung war immer hoch und ermöglichte uns überall einen gelungenen Auftritt.

Den Ausklang wird – wie immer – das Lichterschiffchenfahren auf der Schwabach bilden, bei dem wir die vielen selbst gebauten, bunt beleuchteten Schiffe der Kinder sicher über die Schwabach begleiten und dabei mitten in einer der schönsten vorweihnachtlichen Veranstaltungen dabei sein werden.

# Grundausbildung

Wir freuen uns in diesem Jahr über fünf neue Helfer und Helferinnen, die dieses Jahr die Einsatzbefähigung erworben haben.

Die ersten drei Prüflinge legten am 11. Mai in Schwabach ihre Abschlussprüfung ab, die anderen beiden waren am 03. August in Nürnberg an der Reihe, ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Alle fünf erledigten die ihnen gestellten Aufgaben souverän.



Jan Schubert, Delia Perl



Siegfried Ebert, Eric Miller, Michelle Frauenhofer



Ein großes Dankeschön an unsere zwei Ausbilder Jeanette Spachmüller und Jan Kusemann für eure Geduld, Ausdauer und Engagement, mit dem ihr uns unterrichtet und auf die Prüfung vorbereitet habt.



# Deine Zeit ist jetzt



**WERDE TEIL  
DES TEAMS!**

**Technisches  
Hilfswerk** 

**THW Ortsverband Schwabach**

Roßtaler Str.13  
91126 Schwabach

**Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr**



# Mehr von uns



Unser Ortsverband auf Instagram

Facebook

<https://www.facebook.com/thw.schwabach>

unsere Website



[www.thw-schwabach.de](http://www.thw-schwabach.de)



Merry  
Christmas  
AND  
HAPPY NEW  
year



Wir danken allen  
Unterstützern und  
Sponsoren unseres  
Ortsverbandes!



Verfasst von  
Michelle Frauenhofer  
und  
Jonathan Dinkel

Herausgeber:  
Technisches Hilfswerk Ortsverband Schwabach  
Roßtaler Str. 13  
91622 Schwabach  
Druck: Schuster-Druck GmbH, Nürnberg

